

# Chemnitzer Anzeiger

## und Stadtbote.

### Unparteiisches Tagesblatt



für Chemnitz und die Vororte: Althchemnitz, Altendorf, Bernsdorf, Furth, Gablenz, Glösa, Helbersdorf, Silberdorf, Rappell, Neustadt, Schönau.

**Abonnements:** vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf. (Zutragen 40 Pf.), sowie monatlich 45 Pf. (Zutragen 15 Pf.). **Insertionspreis:** die schmale (6 gespaltene) Corpusszeile oder deren Raum 10 Pf. — Die 3 gespaltene nehmen entgegen die Verlags-Expedition und die Ausgabestellen des Chemnitzer Anzeigers in Chemnitz und (auf Textbreite) unter Eingelands 30 Pf. — Auf große Annoncen und Wiederholungen Rabatt. — obigen Vororten, sowie sämtliche Postanstalten. (Postzeitungs-Preisverzeichnis: Nr. 1036. 13. Nachtrag.) Annoncen-Aannahme für die nächste Nummer bis Mittag. — Ausgabe jeden Wochentag Nachmittags

Verlags-Expedition: **Alexander Wiede**, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemaliges Bezirksgericht, gegenüber dem Casino).

**P. E. Kleeberg**  
Hut-Fabrik  
**Chemnitz, Marktgässchen 1**  
empfiehlt

hochfeine **Filzhüte**, von 2 Mk. 50 Pf. an, elegante und dauerhafte **Cylinderhüte**, von 5 Mk. an, **Kinderhüte**, **Damenhüte**, starke **Filzschuhe**, **Oschatzer** hochelegante **Pantoffeln** und **Schuhe** mit Filz- und Ledersohle, mit und ohne Absatz. **Technische Filze.**

**C. Winter's Schulbuchhandlung,**  
Langestrasse 19,  
empfiehlt ausser zahlreichen Werken aus allen Wissenschaften, in grosser Auswahl **Bilderbücher**, **Briefsteller** für Haus und Geschäft, **Classiker** in billigsten u. Pracht-Ausgaben, **Fahrpläne**, div. Ausg., **Gesetzbücher** mit und ohne Commentare, **Gesangbücher** in einfachen und eleganten Einbänden,  
**Handelwissenschaftl. Lehrbücher** und **Correspondenzen**, **Koch- und Wirthschaftsbücher**, **Lohn-, Holz- und Zinstabellen**, **Liederbücher**, populäre medicin. Werke und Bücher über **Naturheilkunde**, **Polterabendcherze** und **Toastbücher**, **Schul- und Wörterbücher**, **Zeitschriften** und **Lieferungswerke**, sowie alle älteren und neueren buchhändlerischen Berechnungen franco ins Haus.

**Curt L. Lehmann**  
CHEMNITZ, innere Klosterstrasse 7  
Etablissement für  
**Möbel-, Holzbildhauer-, Tapezierer- und Decorations-Arbeiten.**  
Grösstes Lager stylvoll und solid gearbeiteter  
**Tischler- und Polstermöbel**  
in jedem Genre.  
Uebernahme completer Einrichtungen für  
**Hôtels, Restaurants, Bahnhöfe, Privatwohnungen etc.**

**Bekanntmachung, die Ausführung der Gemeindeanlagen bei der II. Abtheilung betreffend.**  
Zum  
**1. October dieses Jahres**  
ist der II. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen bei der II. Abtheilung zu bezahlen.  
Wir fordern die zu dieser Abtheilung gehörigen Personen, denen **blaue** Anlagenzettel beghängt worden sind, hierdurch zur pünktlichen Ausführung der Anlagen auf und bemerken, dass 8 Tage nach Ablauf des Termins mit der executiven Beitreibung der unbezahlten Anlagen begonnen werden wird, die Zahlungen aber **Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr zu bewirken sind, da um 5 Uhr die Casse geschlossen wird.**  
Wir bemerken noch, dass auch diejenigen Steuerpflichtigen, in deren Hände die Anlagen-Zettel nicht gelangt sein sollten, ihre Anlagen zu bezahlen und zu diesem Zwecke sich in der betreffenden Einnahme, im Rathhaus, Poststrasse Nr. 51, Erdgeschoss links, Zimmer Nr. 34, zu melden und ihre **Wohnungsmeldescheine vorzuzeigen** haben.  
Die Herren Arbeitgeber und Quartierwirthe ersuchen wir, die bei ihnen arbeitenden resp. wohnenden Steuerpflichtigen auf diese Bekanntmachung aufmerksam zu machen und zur rechtzeitigen Bezahlung anzuhelfen.  
Chemnitz, am 20. September 1883.  
**Der Rath der Stadt Chemnitz.**  
André, Oberbürgermeister. St.

Stückbeiträge an die Stadtcassen-Einnahme, Rathhaus Poststrasse 51 links, 1 Treppe, Zimmer Nr. 48, zu bezahlen, worauf hierdurch mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht wird, dass sofort nach Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen bläulichen Frist gegen Säumige das Executionsverfahren eingeleitet werden muss.  
Chemnitz, den 20. September 1883.  
**Der Rath der Stadt Chemnitz.**  
André, Oberbürgermeister. Schmidt.  
Von dem unterzeichneten Königlichem Amtsgericht soll **den 13. October 1883** das dem Unterförster Johann Adolph Dreßler in Rechenberg zugehörige, in Schloßvorstadt Chemnitz an der Leipzigerstrasse unter Nr. 58, dicht am Kirchwald gelegene Haus- und Gartengrundstück, Nr. 35, VII. Abtheilung des Katasters für die Stadt Chemnitz, Nr. 239 des Grundbuchs, Fol. 104 des Grund- und Hypothekenbuchs für Schloßgasse-Chemnitz, welches Grundstück am 20. Juli 1883 ohne Verlichtigung der Oblasten an 16,010 Mark gewickelt worden ist, nachwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Chemnitz, am 27. Juli 1883.  
**Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.**  
Rohr. Sch.

Der Schlosser Hermann Anton Christian Leupert aus Ebersdorf, zuletzt in Rappell, ist über eine Anzeige zu vernehmen und wird aufgefordert, seinen Aufenthaltsort anzugeben.  
Man bittet ihn hierauf aufmerksam zu machen und dies anher mitzutheilen.  
Chemnitz, am 4. October 1883.  
**Der Königlichem Amtsanwalt.**  
A. A. Le. 11/83. II. 369. J. A. Hof. Dr. v. Stieglitz.

in Chemnitz und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Adolf Beda selbst eingetragen.  
Chemnitz, am 3. October 1883.  
**Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.**  
Rohr. Kr.  
Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2578 die Firma **Moritz Nische** in Chemnitz und als deren Inhaber der Kaufmann Herr **Ernst Moritz Nische** daselbst eingetragen.  
Chemnitz, am 3. October 1883.  
**Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.**  
Rohr. Kr.  
Im Keller'schen Bleichereigrundstück, äußere Rochlitzerstrasse hier, Brandkataster Nr. 233B IV, sollen **Montag den 8. October, von Vormittags 9 Uhr ab**, verschiedene Pfandstücke, worunter namentlich gute Möbel, eine große Partie Seide, 1 eiserner Geldschrank, 1 eiserne Kaffeete, 2 Tambourmaschinen, 1 Trodenmaschine, 4 Vottiche, 11 Schiebeschöde, 3 Schubladen, 8 Spülwannen, 1 Factorwagen mit Lederbedarf, 1 Wischly, 1 Garbivenspannrahmen, 1 Tafelwaage u. B. m. befindlich, zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden.  
**Der Gerichtsvollzieher**  
bei dem **Königlichen Amtsgerichte Chemnitz.**  
Actuar Berger.  
**Bekanntmachung.**  
Die Sparkassen-Expedition im alten Rathhause — Markt Nr. 1 bleibt **Montag und Dienstag, den 8. und 9. dieses Monats** wegen Renovation der Räumlichkeiten geschlossen.  
Chemnitz, den 2. October 1883.  
**Die Verwaltung der Sparkasse.**  
Wihelm Boigt.

**Bekanntmachung.**  
Am  
**1. October 1883**  
sind die Brandversicherungsbeiträge auf den 2. Termin 1883, von den Gebäuden nach 1 Pfennig und von den industriellen und landwirthschaftlichen Betriebsgegenständen nach 1 1/2 Pfennig für jede Versicherungseinheit, sowie die auf frühere Termine sich berechnenden

**Telegramme des Chemnitzer Anzeigers.**  
Karlsruhe i. B., 5. October. Bei den heute stattgehabten Wahlen zur zweiten Kammer haben die Liberalen 4 Stimmen gewonnen.  
Paris, 6. Octbr., 12 Uhr 45 Min. Das Amts-Journal bezeichnet die Savas'sche Wiedergabe der bei dem Sonntagabends zwischen König Alfonso und dem Präsidenten Grevy ausgetauschten Worte als allein authentische, als officiell anzusehende.  
Paris, 5. October. Telegramm der „Agence Havas“. Er bestätigt sich, daß der Kriegsminister Thibaudin seine Entlassung gegeben und daß Präsident Grevy dieselbe angenommen hat. Dem „Temps“ zufolge wäre das Kriegsministerium dem General Sauffier angeboten worden. — Das Demissionsgesuch des Kriegsministers Thibaudin lautet der „France“ zufolge wie folgt: „Obgleich mich meine politischen Feinde während der Session des Parlaments in die von ihnen berechnete Ohnmacht haben versetzen wollen, meine Handlungen dem Urtheil der Vertreter des Landes zu unterwerfen, so jögere ich doch nicht, meine Demission zu geben mit der nämlichen Ergebenheit gegen Ihre Person und gegen die Republik, die ich an dem Tag hegte, wo ich es als meine Pflicht betrachtete, der an meinen Patriotismus gerichteten Aufforderung durch Uebernahme des Portefeuilles zu entsprechen.“

**Tageschronik.**  
7. October.  
1571. Schlacht bei Lepanto.  
1681. Deinius gest.  
1813. Wellington rückt in Frankreich ein.  
1819. Bourret, Alpenforscher, gestorben.  
1826. Conventio von Wien.  
1831. Cholera in Hamburg.  
1850. Schorn, Historienmaler gest.  
1870. Ausfall aus Vesp und Paris zurückgeschlagen.  
1871. Aufstand in Ogalin (Militärgränze) unterdrückt.  
8. October.  
1502. Die Universität Wittenberg gegründet.  
1689. Rembrandt gest.  
1774. Schreyer, Gelehrter, Betrüger gest.  
1788. Brown (Brownismus) gest.  
1798. Kaspianische Republik.  
1808. Alfieri gest.  
1813. Allianz zu Wien.  
1820. Ebel, Alpenforscher, gest.  
1858. Der Prinz von Wales, Regent.  
1870. Maggini als Verdrähter angeklagt.  
1870. Bergeltung in Abris.

**Politische Rundschau.**  
**Deutsches Reich.** Der Bundesrath hielt am Freitag, den 5. October, eine Plenarsitzung ab. In derselben wurden drei Vorlagen behandelt: Das Actiengesetz, das Gesetz bezüglich eines revidirten statistischen Waarenverzeichnisses und endlich die zu einer Vorlage zusammengeschlossenen Entwürfe eines internationalen Uebereinkommens über den Eisenbahn-Frachtverkehr und eines Reglements über die Errichtung eines Centralamtes.  
Die Verhaftung des französischen Reichstagsabgeordneten für Metz, des Thierarztes Antoine, hat in den politischen Kreisen nicht nur der Reichslande, sondern auch in Deutschland zu lebhaften Erörterungen geführt. Bezüglich der einleitenden Schritte, die zur Verhaftung des Herrn Antoine geführt haben, verdient lediglich darauf hingewiesen zu werden, daß vom Reichsanwalt in Leipzig die Untersuchung gegen Herrn Antoine auf Grund des vorliegenden Belastungsmaterials eingeleitet und daß die Verhaftung selbst von Untersuchungsrichter in Metz verfügt worden ist. Ueber die von Antoine gegen die Verhaftung erhobene Beschwerde wird das Reichsgericht entscheiden. In der Wohnung des Herrn Antoine ist außerdem eine Hausdurchsuchung vorgenommen worden, über deren Ausfall indessen selbstverständlich

**Aus Dr. E. Oberzier's Wetterprognose.**  
Nachdruck verboten.  
7. October. Sonntag. Die nächtliche Minimumtemperatur liegt verhältnißmäßig tief, so daß Fröste nach Statistiken. Frühmorgens kühl, an den englischen Küsten kümmlich und regnerisch, im Binnenlande mäßiger Wind, dabei dunstig bis graublau; morgens Neigung zur Aufhellung, die hellenweise am 7. oder 8. morgens vollständig blauen Himmel schaffen dürfte; in Folge der Besonnung wärmer, mittags herrschende kalte bis Bewölkung, die nachmittags wieder abnimmt, spätnachmittags bis zum Abend zunehmend kalte bis dunkel bedeckt, örtlich mit kalten Windstößen, welche die Abendtemperatur erniedrigen, nachts sternig.  
8. October. Montag. Heerlich angenehm. Frühmorgens noch kühl, meist neblich bis dunstig, an den Küsten windig, morgens heiter, sonnig und dabei sich erwärmend, auf Mittag zu Schleier bis mäßig ballige Bedeckung, die nachmittags wieder abnimmt, nachmittags sonnig und heiter; spätnachmittags ziehen sich dunke, gewitterhafte Wolken zusammen, örtlich mit Windstößen, die in Südwesten wohl von gewitterhaften Niederschlägen begleitet sind. Das nächtliche Minimum liegt örtlich noch ziemlich tief, 2° bis 4° C., hellenweise noch mäßiger Nachtfrost.  
9. October. Dienstag. Vorwiegend heerlich angenehm. Frühmorgens noch kühl, doch hebt sich das nächtliche Minimum, tagsüber aufgeblietert und wärmer, nach Westen zu neblich bis trüb; lichte Schleier bis Ballen mittags, wolfige Bedeckung auf den Abend zu, örtlich abends gewitterhaft, später sternig.

noch nichts Näheres verlautet. In den Kreisen der Protestpartei hat der ganze Vorgang sichtlich Bestürzung hervorgerufen und schon dies wäre eine erfreuliche Folge der Verhaftung des Lothringer Reichstagsabgeordneten.  
Die „Germania“ bringt eine nicht uninteressante Mittheilung über den zum Nachfolger des greisen Generals des Jesuitenordens P. Bedy designirten P. Antonius Anderledy, woraus wir Folgendes entnehmen: P. Anderledy ist zu Brieg in der Schweiz am 3. Juni 1819 geboren. Mit 19 Jahren trat er in den Jesuitenorden ein und studirte in Rom und Freiburg Philosophie und Theologie. Die Katastrophe, welche den Jesuitenorden 1847 aus der Schweiz vertrieb, traf natürlich auch P. Anderledy mit, und auch aus Piemont mußte er im folgenden Jahre wieder flüchten. P. Anderledy ging sodann nach Nordamerika und wandte sich von da 1851 nach Deutschland, wo er in Bayern, in Ermland (Westpreußen) und am Niederrhein thätig war. 1853 wurde er Rector der theologischen Studienanstalt des Jesuitenordens in Köln, 1856 Rector des theologischen Collegiums in Paderborn, 1859 Provinzial, 1865 Professor der Moraltheologie in Maria-Laach, 1869 Rector daselbst und 1870 Assistent des Jesuiten-Generals in Rom.  
**Frankreich.** In Frankreich ist der politische Barometer durch die bekannten Vorgänge bei der Anwesenheit des Königs Alfonso in Paris wieder einmal beträchtlich ins Fallen gekommen. Ein ganzes Heer von Gerüchten über die bevorstehende Ministerkrise, über Zerwürfnisse im Schooße des Ministeriums Ferry, Intriguen gegen den Präsidenten Grevy u. s. w. ist aufgetaucht und die wiederholten langen Beratungen des Ministercollegiums sind allerdings auch nicht darnach angethan, die Gemüther zu beruhigen. Es ist kaum zu bezweifeln, daß ein ernstes Conflict zwischen Grevy und dem Cabinet im Anzuge begriffen oder schon ausgebrochen ist. Seit längerer Zeit intriguet der ehrgeizige Schwiegersohn des Präsidenten der Republik, Herr Wilson, gegen einige Mitglieder des Ministeriums, Ferry und diese Intriguen sollen andererseits auch mit den scandaalösen Demonstrationen gegen König Alfonso in Verbindung stehen. Der Ministerpräsident Ferry hat nun, wenn auch in derjenigen ehrerbietigen Form, welche sich dem Oberhaupt der Republik gegenüber geziemt, dem Präsidenten Grevy ernste Vorstellungen über das Treiben des Herrn Wilson gemacht und scheinen namentlich diese Vorstellungen den Grund zu einer tiefergehenden Verständigung zwischen Herrn Grevy und einem Theile seiner Minister gelegt zu haben. Es geht bereits das Gerücht von einem bevorstehenden Rücktritte Grevy's herab und nennt man schon den Präsidenten der Deputirtenkammer, Herrn Brisson, als seinen Nachfolger. Indessen sind